

**Beschlussprotokoll
der Gemeindeversammlung (Offene Dorfgemeinde)
vom Donnerstag, 16. November 2006**

Ort	theater[uri], Tellspielhaus Altdorf, grosser Saal
Anwesend	138 Personen insgesamt, davon: 104 stimmberechtigt 34 nicht stimmberechtigt (inkl. Klassen Real 9 a + b)
Vorsitz	Heini Sommer, Gemeindepräsident
Protokoll	Markus Wittum, Gemeindegeschreiber
Beginn	19.02 Uhr
Ende	21.41 Uhr

Gemeindepräsident Heini Sommer begrüsst die anwesenden Altdorferinnen und Altdorfer im Namen des Gemeinderates zur heutigen Versammlung. Nach dem Hinweis auf die Formalien - ordentliche Einberufung der Versammlung, Hinweis auf die Stimmzähler, Feststellung der nicht stimmberechtigten Personen und die Führung des Versammlungsprotokolls - wird die Offene Dorfgemeinde eröffnet.

Anschliessend gedenkt der Vorsitzende den Altdorferinnen und Altdorfern, die seit der letzten Gemeindeversammlung verstorben sind. Ihnen zu Ehren erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Zur Traktandenliste bestehen keine Einwendungen. Diese gilt damit als genehmigt.

1. Genehmigung Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2006

Die Beschlüsse der Offenen Dorfgemeinde vom 1. Juni 2006 sind im Separatdruck "Voranschlag 2007" publiziert. Es werden keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

2. Orientierungen

Über nachstehende Themen, Projekte und Ereignisse orientieren **Gemeindepräsident Heini Sommer, Gemeindeverwalterin Christine Widmer Baumann** und **Gemeinderat Thomas Ziegler**:

- **Personelles:** Arlette Gisler und Ramona Arnold haben die kaufmännische Berufslehre erfolgreich abgeschlossen. Sophie Kryhenbühl hat im August 2006 die kaufmännische Berufslehre auf der Gemeindeverwaltung begonnen.
- **NFA Umsetzung im Kanton Uri:** Die Gemeindeverwalterin gibt einen Überblick über den derzeitigen Stand der Umsetzung dieses für den Kanton zentralen und zukunftssträchtigen Vorhabens. Die Materie ist komplex, die Arbeiten gestalten sich entsprechend schwierig, finden aber in einer konstruktiven und kompromissbereiten Atmosphäre statt. Zentrale Punkte sind einerseits bei den übermässig von Lasten betroffenen Gemeinden für einen Ausgleich zu sorgen, andererseits sollen Anreize für einen effizienten Einsatz der Mittel und zur Zusammenarbeit geschaffen werden.
- **Noterschliessung Eggberge:** Nach einer umfassenden Prüfung der möglichen Varianten steht nun im Wesentlichen der Ausbau der bestehenden Notstrasse im Vordergrund. Die Umsetzung des Vorhabens soll über eine noch zu gründende Wegbaugenossenschaft erfolgen.
- **Hochwasser 2006 / Bannwald Unterhaltskonzept 2007-2016:** Die Hochwasser vom August 2005, aber auch vom Juli und September 2006 zeigen wie wichtig die entsprechenden Schutzbauten sind. Die Schutzbauten im Bannwald haben sich bewährt. Insbesondere der Geschiebesammler, der im Juli 17'500 m³ aus dem Ruchtal aufnehmen musste, hat zuverlässig funktioniert. Das Ruchtal hat sich nahezu entleert. Das Kapuzinertal wurde mit Geröll eher angereichert. Über ein Unterhaltskonzept sollen in den nächsten 10 Jahren die Schutzbauten im Bannwald unterhalten oder wo notwendig durch Neubauten ergänzt werden. Die seit 1978 vorgenommenen Spaltenmessungen zeigen - ausser im Bereich Rot Flue - praktisch keine Bewegungen.

3. Gesamterneuerungswahlen für die zweijährige Amtsperiode 2007/2008, mit Amtsantritt am 1.1.2007, für die gemäss Gemeindeordnung vom 23. November 1995 an der Offenen Dorfgemeinde zu wählenden Behörden

Von der Gemeindeversammlung werden die Gesamterneuerungswahlen wie folgt vorgenommen:

Vermittleramt

Vermittler:	Thomas Ziegler sen.	(bisher)
Vizevermittler:	Josef Furrer	(bisher)

Baukommission

Präsident:	Benno Kälin	(bisher)
Mitglieder:	Monika Arnold	(bisher)
	Roger Arnold	(bisher)
	Daniel Bollinger	(neu)
	Walter Infanger	(neu)

Wasserkommission

Präsident:	Ruedi Müller	(bisher)
Mitglieder:	Beat Aschwanden	(bisher)
	Hansruedi Huwiler	(bisher)
	Thomas Ziegler	(bisher, als Gemeinderat von Amtes wegen)
Von Amtes wegen	ein Mitglied des Gemeinderates	

Rechnungsprüfungskommission

Präsident:	Pius Kläger	(bisher Mitglied)
Mitglieder:	Kristin Arnold Thalmann	(bisher)
	Jakob Bissig	(bisher)
	Reto Burkart	(bisher)
	Marcel Huwyler	(bisher)
	Gian Bisatz	(neu)
	Niklas Joos	(neu)

Mitglieder des Urnenbüros

Hans Arnold
 Kurt Arnold
 Josef Baumann
 Annemarie Dubacher
 Priska Gisler
 Kurt Gnos
 Alois Indergand
 Margret Planzer
 Josef Rubischung
 Margrith Zberg
 Martin Zurfluh

Leo Baumann
 Margrith Bossart
 Marianne Burri
 Lukas Regli
 Ruth Regli (neu)
 Petra Walker
 Madeleine Widmer

Marie-Louise Aschwanden
 Casparina Aschwanden
 André Fallegger
 Margrit Hächler

Kurt Mathys
Elisabeth Gisler Kälin
Felix Rosenkranz
Marita Schuler
Erwin Steinemann

Monika Arnold
Olivia Iten
Adriano Prandi
Ursula Gut (neu)
Pia Marty (neu)

Alle aus den verschiedenen Organen ausscheidenden Personen werden durch den Gemeindepräsidenten gewürdigt und verabschiedet. Es sind dies:

Hermann Herger, Mitglied Baukommission
Viktor Arnold, Mitglied Baukommission

Anton Marty, Mitglied Wasserkommission

Adrian Zurfluh, Präsident Rechnungsprüfungskommission
Peter Bürgi, Mitglied Rechnungsprüfungskommission

Margrit Buck, Abstimmungsbeamtin

Thomas Ziegler, Gemeinderat

Roland Hächler, Schulrat

Paul Jauch, Sozialratsverwalter
Kurt Strehler, Mitglied Sozialrat
Vreni Bricker, Mitglied Sozialrat

Die Gemeindeversammlung dankt mit grossem Applaus.

3. Voranschlag der Gemeinde für das Jahr 2007

Gemeindeverwalterin Christine Widmer Baumann erläutert die Kernpunkte des Voranschlags.

Adrian Zurfluh, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, beantragt Eintreten und Genehmigung des Voranschlags.

Anschliessend wird Eintreten beschlossen.

Laufende Rechnung

Gemeindepräsident und **Gemeindeverwalterin** erläutern verschiedene Budgetpositionen in Ergänzung zum Voranschlag.

Insbesondere wird umfassend über die Gründe für die Schaffung einer neuen Sekretariatsstelle auf der Bauabteilung, den Beitrag an die Sanierung des Kellertheaters, den Kostenanteil an die Betriebskosten des Friedhofs, den Beitrag an den Skilift Eggberge und den Kostenanteil der Gemeinde an die allgemeine Neuschätzung der Liegenschaften, orientiert.

Fragen werden nicht gestellt. Rückkommen wird nicht verlangt. Anschliessend wird der Voranschlag für die Laufende Rechnung der Gemeinde Altdorf für das Jahr 2007 ohne Gegenstimme genehmigt.

Investitionsrechnung

Auch bei der Investitionsrechnung erläutern der **Gemeindepräsident** und die **Gemeindeverwalterin** verschiedene Konten zusätzlich. Zu nennen sind die Sanierung der Spitalstrasse und der Hellgasse / Obere Fabrikstrasse, den Beitrag an die Sanierung der Luftseilbahn Flüelen-Eggberge und den Kredit für die Revision der Orts- und Zonenplanung.

In Ergänzung zum schriftlich vorliegenden Budget beantragt der Gemeinderat einen Kredit in der Höhe von Fr. 69'000.--, um im Zeughaus die bestehende WC-Anlage vandalensicher umzurüsten. Damit soll in Zukunft auch in der Nacht eine öffentliche Toilette offen sein. Dem Kredit wird wie beantragt und ohne Gegenstimme und diskussionslos zugestimmt.

Nachdem kein Rückkommen zu verzeichnen ist, wird der Voranschlag für die Investitionsrechnung der Gemeinde Altdorf für das Jahr 2006 ohne Gegenstimme genehmigt.

Voranschlag von Wasserversorgung und Abwasserentsorgung für das Jahr 2007

Der **Präsident der Wasserkommission, Ruedi Müller**, erläutert die Voranschläge von Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altdorf. Es wird Eintreten auf die beiden Voranschläge beschlossen.

Wasserversorgung

Der Voranschlag für die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung der Wasserversorgung für das Jahr 2007 werden diskussionslos und ohne Rückkommensantrag sowie ohne Gegenstimme genehmigt.

Abwasserentsorgung

Der Voranschlag für die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung der Abwasserentsorgung für das Jahr 2007 werden diskussionslos und ohne Rückkommensantrag sowie ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Einbürgerungsgesuche

Der **Gemeindepräsident** zeigt noch kurz einmal die wichtigsten Voraussetzungen auf, die für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts notwendig sind. Dann erläutert er, wie von der Einbürgerungsverordnung vorgeschrieben, das Abstimmungsverfahren. Im Anschluss daran werden die einzelnen Gesuche wie folgt behandelt:

4.1 Daniela Antonazzo

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für die Gesuchstellerin ohne Gegenstimme zugestimmt.

4.2 Valentin Sadrijaj mit Sohn Leon

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für den Gesuchsteller mit seinem Sohn grossmehrheitlich zugestimmt.

4.3 Vitaliano Tollari

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für den Gesuchsteller ohne Gegenstimme zugestimmt.

4.4 Tomo und Nada Bilic-Jurcevic mit den Kindern Tatijana und Kristijan

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für die Gesuchsteller grossmehrheitlich zugestimmt.

4.5 Milos und Radmila Jovanovic-Simakic und die Töchter Nena, Natasa und Vedrana

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für die Gesuchsteller grossmehrheitlich zugestimmt.

6. **Anpassung des Gemeinderechts betr. dem bezahlten Schwangerschafts- bzw. Mutterschaftsurlaub**

Gemeindepräsident Heini Sommer erläutert die beantragte Anpassung des Gemeinderechts in Ergänzung zur Botschaft. Eintreten wird beschlossen. Die Diskussion wird nicht verlangt. Im Anschluss daran wird der Anpassung Gemeinderechts betr. dem bezahlten Schwangerschafts- bzw. Mutterschaftsurlaub ohne Gegenstimme zugestimmt.

7. **Verordnung über die redaktionelle Änderung von Erlassen**

Vizepräsidentin Barbara Bär erläutert die Vorlage in Ergänzung zur Botschaft. Eintreten wird beschlossen. Die Diskussion wird nicht verlangt. Im Anschluss daran wird der Verordnung über die redaktionelle Änderung von Erlassen ohne Gegenstimme zugestimmt.

8. **Liegenschaft Schützengasse 7a, Teilübernahme ins Verwaltungsvermögen und Baukredit**

Gemeindepräsident Heini Sommer erläutert das Geschäft in Ergänzung zur Botschaft. Eintreten wird beschlossen. Die Diskussion wird nicht verlangt. Im Anschluss daran wird der Teilübernahme der Liegenschaft Schützengasse 7a ins Verwaltungsvermögen (Fr. 95'250.--) und dem Baukredit (Fr. 80'000.--) mit insgesamt anfallenden Kosten in der Höhe von Fr. 175'250.-- grossmehrheitlich zugestimmt.

9. **Umfrage**

Ernst Herger befürchtet, dass die Eggberge mit den Ausgaben für die Strasse, die auf komplizierteste Art realisiert werden soll, für die Bahn und den Skilift zu einem Fass ohne Boden werden. Er sieht das Problem vor allem in den fehlenden Parkplätzen bei der Talstation. Er sieht jeweils viele Wagen wegfahren, weil es keine Parkplätze hat. Ohne genügend Parkplätze kann die Bahn nie marktgerecht betrieben werden.

Gemeindeverwalterin Christine Widmer Baumann, die den Gemeinderat im Verwaltungsrat der Luftseilbahn vertritt, erläutert, dass der Kanton sowie die beiden Gemeinden Altdorf und Flüelen versuchen mit der Bahn eine tragfähige Basis zu finden. Man darf nicht vergessen, dass die Eggberge ein Dorfteil von Altdorf sind, der für deren Einwohnerinnen und Einwohner erschlossen werden muss. 33'000 Franken im Jahr sind dafür nicht viel. Die Problematik der Parkplätze ist dem Verwaltungsrat bewusst. Entsprechend wurde als erstes eine Parkplatzbewirtschaftung eingeführt, um damit die Dauerparkierer, die nichts mit der Bahn zu tun haben, vom Platz zu verbannen. Im hinteren Teil ist beabsichtigt, Parkplätze für Bewohner und Ferienhausbesitzer zu schaffen, damit für die Tagestouristen im vorderen Teil sichtbar Plätze zur Verfügung stehen.

Im Anschluss benutzt **Vizepräsidentin Barbara Bär** die Gelegenheit, Gemeindepräsident Heini Sommer, der heute seine letzte Gemeindeversammlung als Gemeindepräsident geleitet hat, nach 14 Jahren im Gemeinderat zu verabschieden. Heini Sommer hat verschiedenste Aufgaben wahrgenommen, Projekte geleitet und umgesetzt. Er hat Altdorf mit seiner konstruktiven, sachlichen und ausgleichenden Art, aber auch mit seiner gewissenhaften und weitsichtigen Arbeitsweise nachhaltig mitgeprägt. Stets standen für ihn die Anliegen der Gemeinde im Zentrum. Barbara Bär dankt ihm für seinen grossen Einsatz im Interesse von Altdorf, aber auch für seine Standhaftigkeit und Geradlinigkeit, im Namen der Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, aber auch im Namen der Altdorfer Bevölkerung, herzlich. Die Versammlung applaudiert lang anhaltend.

Heini Sommer erwidert den Dank. Er dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hervorragenden Einsatz, oft auch über die bezahlte Arbeit hinaus. Er dankt aber auch den Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat. Sie haben ihm Lust, Zuversicht und Energie vermittelt, die Arbeit gemeinsam, als Team, anzupacken. Abschliessend dankt er aber auch den Altdorferinnen und Altdorfern, die es ihm ermöglicht haben, diese spannende Arbeit zu leisten. Er ist aber auch dankbar für das Vertrauen, das dem Gemeinderat entgegengebracht wurde. Oft haben ihn Gemeindepräsidenten anderer Urner Gemeinde darauf angesprochen, dass in Altdorf "etwas" läuft. Er hat dabei stets darauf hingewiesen, dass die Altdorferinnen und Altdorfer dem Gemeinderat die entsprechenden Spielräume zugestanden und "ja" zu den Vorschlägen des Gemeinderates gesagt haben, um die vielen Projekte und Vorhaben erst zu ermöglichen. Daraufhin schliesst er die Gemeindeversammlung unter Applaus.

Altdorf, 16. November 2006

Für das Protokoll
Markus Wittum, Gemeindeschreiber:

Auszug aus dem Protokoll der Offenen Dorfgemeinde vom 16. November 2006

8. Liegenschaft Schützengasse 7a, Teilübernahme ins Verwaltungsvermögen und Baukredit

Gemeindepräsident Heini Sommer erläutert das Geschäft in Ergänzung zur Botschaft. Eintreten wird beschlossen. Die Diskussion wird nicht verlangt. Im Anschluss daran wird der Teilübernahme der Liegenschaft Schützengasse 7a ins Verwaltungsvermögen (Fr. 95'250.--) und dem Baukredit (Fr. 80'000.--) mit insgesamt anfallenden Kosten in der Höhe von Fr. 175'250.-- grossmehrheitlich zugestimmt.

Mitteilung an Rechtsanwalt und Notar, lic. iur. Franz Steinegger, Dätwylerstrasse 4, 6460 Altdorf (im Doppel), Kopie zuhanden der Verfahrensakten und Bauabteilung

Zustellung am: 17. November 2006

Für getreuen Auszug:

Gemeinderatskanzlei Altdorf

Markus Wittum, Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll der Offenen Dorfgemeinde vom 16. November 2006

4. Einbürgerungsgesuche

4.1 Daniela Antonazzo

Italienische Staatsangehörige
Acherweg 6, 6460 Altdorf

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für die Gesuchstellerin ohne Gegenstimme zugestimmt.

Mitteilung an Justizdirektion Uri, Amt für Justiz, Abt. Bürgerrecht und Zivilstandswesen, Rathausplatz 5, 6460 Altdorf, Kopie zuhanden der Verfahrensakten

Zustellung am: 22. November 2006

Für getreuen Auszug:

Gemeinderatskanzlei Altdorf

Markus Wittum, Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll der Offenen Dorfgemeinde vom 16. November 2006

4. Einbürgerungsgesuche

4.2 Valentin Sadrijaj-Ibrahimi mit Sohn Leon

Serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger

In der Mühlematte 11, 6460 Altdorf

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für den Gesuchsteller mit seinem Sohn grossmehrheitlich zugestimmt.

Mitteilung an Justizdirektion Uri, Amt für Justiz, Abt. Bürgerrecht und Zivilstandswesen, Rathausplatz 5, 6460 Altdorf, Kopie zuhanden der Verfahrensakten

Zustellung am: 22. November 2006

Für getreuen Auszug:

Gemeinderatskanzlei Altdorf

Markus Wittum, Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll der Offenen Dorfgemeinde vom 16. November 2006

4. Einbürgerungsgesuche

4.3 Vitaliano Tollari

Italienischer Staatsangehöriger
Winkelgasse 3, 6460 Altdorf

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für den Gesuchsteller ohne Gegenstimme zugestimmt.

Mitteilung an Justizdirektion Uri, Amt für Justiz, Abt. Bürgerrecht und Zivilstandswesen, Rathausplatz 5, 6460 Altdorf, Kopie zuhanden der Verfahrensakten

Zustellung am: 22. November 2006

Für getreuen Auszug:

Gemeinderatskanzlei Altdorf

Markus Wittum, Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll der Offenen Dorfgemeinde vom 16. November 2006

4. Einbürgerungsgesuche

4.4 Tomo und Nada Bilic-Jurcevic mit den Kindern Tatijana und Kristijan

Kroatische Staatsangehörige

Hellgasse 14, 6460 Altdorf

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für die Gesuchsteller grossmehrheitlich zugestimmt.

Mitteilung an Justizdirektion Uri, Amt für Justiz, Abt. Bürgerrecht und Zivilstandswesen, Rathausplatz 5, 6460 Altdorf, Kopie zuhanden der Verfahrensakten

Zustellung am: 22. November 2006

Für getreuen Auszug:

Gemeinderatskanzlei Altdorf

Markus Wittum, Gemeindeschreiber

Auszug aus dem Protokoll der Offenen Dorfgemeinde vom 16. November 2006

4. Einbürgerungsgesuche

4.5 **Milos und Radmila Jovanovic-Simakic und die Töchter Nena, Natasa und Vedrana** Serbisch-montenegrinische Staatsangehörige Flüelerstrasse 16, 6460 Altdorf

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für die Gesuchsteller grossmehrheitlich zugestimmt.

Mitteilung an Justizdirektion Uri, Amt für Justiz, Abt. Bürgerrecht und Zivilstandswesen, Rathausplatz 5, 6460 Altdorf, Kopie zuhanden der Verfahrensakten

Zustellung am: 22. November 2006

Für getreuen Auszug:

Gemeinderatskanzlei Altdorf

Markus Wittum, Gemeindeschreiber